

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 9.

Dresden, am 10. December

1863.

Neunte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 3. December 1863.

Inhalt:

Berlesung und Genehmigung des Protokolls der vorhergehenden Sitzung. — Vortrag der Registrande von Nr. 103 bis 108. — Entschuldigungen. — Abänderung der Tagesordnung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation der Zweiten Kammer über den Entwurf eines Gesetzes zu Abänderung und Erläuterung einiger Bestimmungen des Gesetzes über die Berichtigung von Wasserläufen zc. vom 15. August 1855 betr. und einstimmige Annahme desselben. — Wahl zweier Mitglieder zur Verstärkung der Finanzdeputation, der Herren Abgg. Bornitz und Gruner. — Berathung des Berichts der ersten Deputation der Zweiten Kammer, den Entwurf zu einem Gesetze wegen des Verbots der Hazardspiele, resp. den allgemeinen Theil desselben betr. — Ankündigung der Interpellation Dehmichen's, Schleswig-Holstein betr., für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung um 10 Uhr 7 Minuten in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern und in Gegenwart der Herren Geh. Räte Körner und Dr. Weinlig, sowie des Herrn Regierungsraths Künzel, und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk niedergeschriebene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Grafen zur Lippe und Behr vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen nun zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 103.) Königl. Decret vom 26. November 1863, den Gesetzentwurf, einige Abänderungen an dem die Aufhebung des Bier- und Wählzwanges betreffenden Gesetze vom 27. März 1838 betreffend.

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird vorgelesen werden.

(Geschieht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Staatsminister von Beust tritt ein.)

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 104.) Petition der Dresdner Fleischer-Innung durch Reibetanz vom 20. November 1863 um Nachgewährung einer Entschädigung für den Wegfall von Verbiehrungsrechten, nebst einem Fascikel Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 105.) Vergleich der Kramer-Innung in Zittau durch E. Kummel vom 24. November 1863, dasselbe betreffend, nebst Beilage A und B.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 106.) Einladung des Herrn Staatsministers Dr. von Falkenstein zu Besichtigung der hiesigen neuen Turnlehrerbildungsanstalt.

Präsident Haberkorn: Die beiden Präsidenten der Kammern werden sich über einen Tag zur Besichtigung dieser neuen Turnlehrerbildungsanstalt zunächst verständigen und wird dann weitere Mittheilung an die geehrten Mitglieder der Kammer erfolgen.

(Nr. 107.) Gesuch des Abg. Eichorius vom 2. December 1863 um Verlängerung seines Urlaubs um vierzehn Tage wegen Krankheit.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer den erbetenen Urlaub ertheilen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 108.) Aderweite Interpellation des Vicepräsidenten Dehmichen und Gen. vom 3. December 1863, die schleswig-holstein'sche Frage betreffend.

Präsident Haberkorn: Vor Weiterem ist von mir zunächst eine Abschrift hiervon an das königl. Gesamtministerium abzusenden.

Für die heutige Sitzung habe ich zu entschuldigen den Herrn Abg. Baumann aus Trebsen wegen fortgesetzten Unwohlseins, sowie die Herren Abgg. Esche, Hoffmann und von Burgl wegen dringender Geschäfte.

Meine Herren! Es macht sich eine Abänderung der Tagesordnung nothwendig. Es ist nämlich in der Ersten Kammer ein Gegenstand der Berathung auf der Tagesordnung, welcher die Anwesenheit zweier der gegenwärtigen Herren königl. Commissare erfordert und es haben dieselben deshalb, damit sie Zeit gewinnen, den Verhandlungen der Ersten Kammer beiwohnen zu können, den